

Bibliographisches Institut in Hildburghausen ferner:

780. **Charakterbilder** der Erd- u. Völkerrunde. 1. Bd. 7. Hft. hoch 4. $\frac{1}{3}$ ₰
781. **Shakespeare's** dramatische Werke u. Sonette in neuen Orig.-Uebersetzungen v. F. Dingelstedt, W. Jordan, L. Seeger u. 6. Bd. 8. Geh. $\frac{3}{4}$ ₰
- Kittler in Leipzig.
782. **Raspail, F. B.**, der Selbstarzt od. Doktor u. Apotheker im eigenen Hause. Nach der 40. Ausg. aus d. Franz. 8. Geh. $\frac{3}{4}$ ₰
- Knapp's Verlag in Halle.
783. **Keferstein, H.**, d. Bauhandwerkers Skizzenbuch. Eine Sammlg. v. Façaden u. Details als Zeichenvorlagen f. Bauhandwerker u. Bauleuten. 3. Hft. qu. gr. 4. * $\frac{1}{2}$ ₰
- Leutner'sche Buchh. in München.
784. **Intelligenz-Blatt**, aerztliches. Hrsg. vom ständ. Ausschusse bayer. Aerzte. Red.: A. Martin. Jahrg. 1868. Nr. 1. hoch 4. pro cpl. * $\frac{4}{3}$ ₰
- Lindemann in Stuttgart.
785. **Fechtart**, die geschlossene u. zerstreute, [das Exerciren u. Plänkeln] der Infanterie. Im Auszug bearb. nach dem k. preuß. Reglement. 1. Abth. 8. Geh. * $\frac{1}{2}$ ₰
- Lüderig'sche Verl.-Buchh. in Berlin.
786. **Sammlung** gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge, hrsg. v. R. Virchow u. F. v. Holtendorff. 41. u. 42. Hft. gr. 8. Subscr.-Pr. à * $\frac{1}{6}$ ₰; Ladenpr. * $17\frac{1}{2}$ ₰
- Müller in Brandenburg.
- Inhalt: 41. Ueber den Alkohol. Von J. Müller. * $\frac{1}{4}$ ₰. — 42. Joh. Joach. Winkelmann, sein Bildungsgang u. seine bleibende Bedeutung. Von R. B. Stark. * $\frac{1}{3}$ ₰
787. **Uebersicht** der neuen Landwehr-Bezirks-Eintheilung des 1—11. Armeekorps u. alphabetisches Verzeichniß sämmtl. Kreise u. Bundesgebietstheile nebst namentl. Angabe der Landwehr-Bezirke, zu denen sie gehören. 4. Geh. 12 ₰
- Rämpfer in Hannover.
788. **Burdhardt**, Entgegnung auf die im Abgeordnetenhaus zu Berlin in der Sitzung vom 3. Dezbr. 1867 gegen das hannoversche Forstwesen, gefallenen Aeußerungen. gr. 4. Geh. * $\frac{1}{6}$ ₰
- Schmorl & v. Seefeld in Hannover.
789. **Stromeyer, W.**, Tabelle zur Umsetzung d. bisherigen Medicinal-[Unzen-]Gewichts in das neue Medicinal-[Grammen-]Gewicht. hoch 4. * 2 ₰
790. — Tabellen zur Vergleichung d. bisherigen Medicinal-Gewichts m. dem Grammen-Gewicht. 16. Geh. * $\frac{1}{6}$ ₰
- Schneider in Basel.
791. **Monuments de l'histoire de l'ancien évêché de Bâle**, recueillis et publiés par J. Trouillat et L. Vautrety. [1400—1500.] Tome V. Lex.-8. 1867. In Comm. Geh. * $4\frac{1}{2}$ ₰
- F. Schulze's Buchh. in Berlin.
792. **Runge, F. F.**, hauswirthschaftliche Briefe. 3. Duzend. 8. 1867. Geh. * 12 ₰
- Springer's Verlag in Berlin.
793. **Schachzeitung**, neue Berliner. Hrsg. v. A. Anderssen u. J. H. Zuckertort. 5. Jahrg. 1868. 1. Hft. gr. 8. pro cpl. * $2\frac{2}{3}$ ₰
- B. Tauchnitz in Leipzig.
794. **Collection of british authors**. Copyright edit. Vol. 937. and 938. gr. 16. Geh. à * $\frac{1}{2}$ ₰
- Teubner in Leipzig.
- Inhalt: The waterdale neighbours. 2 Vols.
795. **Jahrbücher**, neue, f. Philologie u. Pädagogik. Hrsg. v. A. Fleck-eisen u. H. Masius. Jahrg. 1868. 1. Hft. gr. 8. pro cpl. * 9 ₰
- Theissing'sche Buchh. in Münster.
796. **Friedlaender, E.**, das Einlager. Ein Beitrag zur deutschen Rechtsgeschichte. Aus Urkunden dargestellt. gr. 8. Geh. * 24 ₰
- Trewendt in Breslau.
797. **Rolde, R. A.**, die 80 Kirchenlieder u. die 18 Psalmen der Schul-Regulative m. Wochensprüchen u. 9. Aufl. 8. 1867. Geh. * 1 ₰
- Virmaer Verlags-Contor in Pirna.
798. **Schuricht, G.**, Introduction to english conversation. Praktische Anleitung zum englisch Sprechen vermittelt fastl. Regeln u. Zeichen f. die Aussprache u. gr. 8. Geh. * $\frac{2}{3}$ ₰; geb. * $\frac{3}{4}$ ₰
- Vieweg's Buchh. in Quedlinburg.
799. † **Benicken, J. C.**, de Iliadis carmine decimo. Dissertatio inauguralis philologica critica. 8. Geh. $\frac{1}{4}$ ₰
- Weber in Leipzig.
800. **Weber's, J. J.**, illustrirter Holzschnitt-Katalog. I. Kalender-Illustrationen. hoch 4. Geh. $\frac{1}{2}$ ₰
- C. F. Winter'sche Verlagsh. in Leipzig.
801. **Seubert, M.**, Grundriß der Botanik. Zum Schulgebrauch bearb. 8. Geh. * 12 ₰
- Zerlin in Darmstadt.
802. † **Jahresberichte** der großherzoglich hessischen Handelskammer zu Darmstadt. III. Jahresbericht f. 1864—66. gr. 8. 1867. In Comm. Geh. * $12\frac{1}{2}$ ₰

Nichtamtlicher Theil.

Der Münchener Sortimentbuchhandel von heute.

Die alten guten Zeiten des Münchener Buchhandels sind nun auch vorüber. Es ist noch gar nicht lange her, da beherrschten die wenigen, alten und biedern Firmen der Haupt- und Residenzstadt allein und genügend das Feld des Buchhandels. Von einem „zur Ansicht-Verschicken“ war nicht viel die Rede, Jeder versorgte seinen so ziemlich abgegrenzten Kundentkreis mit Literatur, und wenn die Bücherliebhaber nicht von selbst in den Laden kamen, so konnte es wohl passieren, daß die besten Novitäten fast ungelannt liegen blieben.

Seit einigen Jahren wurde es anders. Die langbezopften, urbiedereren, verbrieften Realrechte stürzten im Preise wie ausgeblasene Eierschalen, das Gespenst Gewerbefreiheit winkte unheilbrütend in der Ferne und binnen Jahresfrist thaten sich eine Reihe neuer Geschäfte auf. Diese anscheinend große, aber doch im Grunde ziemlich matte Concurrrenz brachte, wie man so sagt, „Leben in die Bude“, und außerdem gingen die ehrwürdigen Geschäfte der alten Herren Fleischmann, Franz, Kaiser, Lindauer u. in jüngere Hände über. So besteht nun der heutige Münchener Buch- und Kunsthandel mit einer Ausnahme oder zwei aus lauter blutjungen, frischen Kräften. Jeder von ihnen will vorwärts, will flott mitmachen, will Geld in der Casse sehen, und da wird denn das Publicum mit Novitäten bom-

bardirt, colportirt, offerirt und octroyirt. Die „Neuesten Nachrichten“, dieses in allen Häusern und Kneipen tonangebende Käseblatt, strotzen von theuren Bücherannoncen, und das sog. moderne Antiquariat, das man vor zehn Jahren hier kaum dem Namen nach kannte, wuchert lustig wie ein faules Giftkraut unter dem Weizen.

Um die Zeit des Schulwechsels und zur Weihnachtszeit treibt dieser versteckte, heimtückische Kobold hauptsächlich sein frivoles Spiel. Da werden unter der Schutzmauer des Antiquariats die Schleudergeschosse aufgeföhren und nun beginnt das tolle Treiben. Bemerkenswerth aber ist es, daß dieses Manöver gerade von solchen Herren ausgeht, die an früheren Plätzen keinen festen Boden fassen konnten, nicht bedenkend, daß die Schleuderei, wenn sie auch momentan eine gute Tagescasse macht, ebenfalls nur auf faulem Boden ihr Leben fristet. Doch das alte Lied vom Rabatt und Schleudern ist schon so oft dagewesen, daß es wirklich ermüdend ist, auf Mittel zu sinnen, wie man dem Trödelhandel mit Novitäten begegnen soll; denn man glaube nur nicht etwa, daß diese Schleuderschützen wirklich antiquirte Schätze führen; — oder seit wann geben ramponirte Schulbücher und einige alte Auflagen, die doch gewiß keine literarischen Funde sind, die Berechtigung, sich Antiquar zu nennen?

Es läßt sich nicht leugnen, daß hier bis vor zwei Jahren noch